

Peter Krüger Langstrecke am Sonntag, 19. Mai 2019

Die Begrüßung fand bei herrlichstem Wetter auf der Terrasse des DTYC statt, davor gab es ab 08:00 Uhr ein umfangreiches Frühstücksbuffet mit Brötchen, Schinken und Käse, Rührei und Speck, Kartoffelpuffer und Apfelmus. Wettfahrtleiter Martin Bittner rief pünktlich um 09:15 Uhr zur Steuerleutebesprechung und sagte Kurs Grün an, also zuerst Richtung Norden. Er betonte auch den Punkt auf der Ausschreibung, dass weder Spinnaker noch Gennaker oder zugehörige Bäume oder Spriets vor Überqueren der Startlinie gesetzt werden dürfen. Der Start erfolgte pünktlich um 10:00 Uhr bei leichtem SO Wind. Kurz darauf teilte sich das Feld, der eine Teil segelte mit westlichem Wind unter dem Westufer, in der Mitte war ein großes Flautenloch, und in Seemitte östlicher Wind. Unter dem Westufer lief es in Summe besser. Sehr bald zog sich das Feld auseinander, immer wieder kam es auch ohne Strömung zum erneuten Zusammentreffen und wieder von einander Entfernen. Bei östlichen Winden ging es schließlich von der Tonne zwischen Possenhofen und Leoni zurück zum DTYC und anschließend Richtung Ammerland. Die Boote der Gruppe 1 hatten noch genügen Wind, um in Fahrt wieder zurück zum DTYC zu segeln, wo die Bahn abgekürzt wurde, was auf Grund der vorhergesagten Wetterlage die richtige Entscheidung war. Nur 2 Boote der Gruppe 2 konnten sich in der Nähe der Gruppe 1 halten, alle anderen brauchten ca. 1h länger, und Gruppe 3 fiel noch weiter zurück: der Erste in Gruppe 1 kam nach 2-einviertel Stunden ins Ziel vor dem DTYC, der Erste in Gruppe 3 erst nach 5-einviertel Stunden, das sagt Alles über die sehr löchrigen und unterschiedlichen Windverhältnisse.

Sieger nach berechneter Zeit in Gruppe 1 wurde Andreas Lohmann vom DTYC mit einem modernen 45er Nationalen Kreuzer (Yst 91), in Gruppe 2 gewann Bernhard Budig vom SVOS mit einer Surprise (Yst 100), und in Gruppe 3 fuhr Nicolas Articus vom YCStH mit einem Folkeboot (Yst 117) als Erster ins Ziel. Bei der Siegerehrung konnte Wettfahrtleiter Martin Bittner die 3 Punktpreise in jeder Gruppe vergeben, nachdem die Erinnerungspreise bereits beim Checkin verteilt wurden. Den Touring Preis für das schnellste Boot nach berechneter Zeit nahm Andreas Lohmann in Empfang, den Wanderpreis für das schnellste Traditionsklasse gewann Nicola Birkner auf dem Windhund von Wolfgang Stückl. Das Gesamtergebnis steht in manage2Sail unter [m2s-DTYC Peter Krüger Langstrecke 2019](#) .

Friedrich Hauger
H-Boot GER 1658